

20. Okt. 1939

485/99

124

**Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung**

Berlin W 8, den 18. Oktober 1939  
Unter den Linden 69

fernsprecher: 11 0030  
Postcheckkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto  
Postfach

**W P Fink 4 z/39**

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

PREES *[Signature]*  
RESP .....

Zum Bericht vom 30. August 1939 -Nr. 814/B.2 b/39- und im Anschluß an meinen Erlaß vom 9. August 1938 -W P Fink 4 o/38-, betreffend außerordentlicher Professor Dr. Karl August Fink.

Zur Weiterführung und Fertigstellung der Arbeiten am Repertorium Germanicum IV bewillige ich dem Genannten den erbetenen weiteren Urlaub für die Zeit vom 1. Oktober 1939 bis Ende März 1940 unter Weitergewährung seiner vollen Dienstbezüge. Unter Bezugnahme auf meinen Erlaß vom 5. Juli 1938 -W N 1662- teile ich mit, daß die auch für die oben genannte Zeit entstehenden Vertretungskosten -wie bisher- aus dem Fonds bei Kap. 133 N Tit. 19 des preußischen Staatshaushalts für 1939 gedeckt werden.

Der Herr Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom z.Zt. in Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 hat Abschrift dieses Erlasses erhalten.

Unterschrift

An den Herrn Rektor der Staatlichen Akademie Braunsberg, d.d. Herrn Oberpräsidenten -als Kurator der Staatlichen Akademie Braunsberg- in Königsberg i.Pr. (3.B.2377/39) mit 1 Durchschlag-

Abschrift auf den Bericht vom 21. August 1939 -Nr. 358/39- zur Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage  
gez. Frey

An  
den Herrn Direktor des  
Deutschen Historischen  
Instituts in Rom  
in Berlin NW 7,  
Charlottenstr. 41



Beglaubigt.  
*[Signature]*  
Verwaltungssekretär